

## Referentinnen / Referenten

### Dr. Jan Dieris-Hirche

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Martin Diers

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Stephan Doering

Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Medizinische Universität Wien  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich

### Dr. Gabriele Gerlach

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Sabine Herpertz

Klinik für Allgemeine Psychiatrie  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Voßstraße 4, 69115 Heidelberg

### Prof. Dr. Stephan Herpertz

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Georg Juckel

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Kerstin Konrad

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Uniklinik RWTH Aachen  
Neuenhofer Weg 22, 52074 Aachen

### Prof. Dr. Meinolf Noeker

LWL-Krankenhausdezernat  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Hörsterplatz 2, 48147 Münster

### Prof. Dr. Friederike Nüssel

Ökumenisches Institut  
Fakultät für Theologie  
Plankengasse 1-3, 69117 Heidelberg

### Prof. Dr. Sabina Pauen

Psychologisches Institut  
Universität Heidelberg  
Hauptstraße 47, 69117 Heidelberg

### Bettina Rühl

Journalistenbüro Horizonte  
Theodor-Heuss-Ring 26, 50668 Köln

### Prof. Dr. Henning Saß

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
der RWTH Aachen University  
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

### Dr. Toni Steinbüchel

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Sefik Tagay

Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften  
Technische Hochschule Köln  
Ubierring 48, 50678 Köln

## Daten

### Tagungsort:

Hörsaalzentrum (Zugang über Stadionweg)  
St. Josef-Hospital  
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

### Auskunft:

Sekretariat der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Stefanie Czyganowski  
Tel.: 0234 5077-3442, Fax: 0234 5077-3599  
E-Mail: stefanie.czyganowski@lwl.org

### Anmeldung:

Anmeldung mit beigefügtem Anmeldeformular oder per E-Mail  
(eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht)

### Tagungsgebühr:

Frühbuchende bis 26.8.2022	Komplett	150,00 EUR	*70,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
	Samstag, 17.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
Nach dem 26.8.2022	Komplett	180,00 EUR	*85,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR
	Samstag, 17.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR

\*Ermäßigung für Studierende und Auszubildende (mit Nachweis)

In der Tagungsgebühr sind kleine Bewirtungen in der Kaffeepause enthalten.

Banküberweisung auf das Konto des LWL-Universitätsklinikums Bochum (siehe Anmeldeformular):  
Sparkasse Vest Recklinghausen / Zweigstelle Bochum, IBAN: DE16 4265 0150 0050 0631 14 |  
BIC: WELADED1REK, Verwendungszweck: „Symposium 2022“

### Zertifizierung:

Die Akkreditierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde wie folgt beantragt:  
16.9.2022: 6 Punkte (Kategorie A) | 17.9.2022: 6 Punkte (Kategorie A)  
16./17.9.2022: 12 Punkte (Kategorie A)

### Anreise mit dem PKW:

Über die Autobahn A40, A43, A44  
Ausfahrt (A40) Bochum Ruhrstadion/  
RuhrCongress  
St. Josef Hospital, Parkmöglichkeiten vor Ort

### Anreise mit der Bahn:

ICE-Haltepunkt Bochum Hbf,  
Buslinien 336 und 354,  
Haltestelle St. Josef-Hospital

LWL-Universitätsklinikum Bochum  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



# Diesseits von Gut und Böse

16. & 17. September 2022

29. Wissenschaftliches Symposium  
für Psychotherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Diesseits von Gut und Böse“ ist das Leitthema des diesjährigen 29. Wissenschaftlichen Symposiums für Psychotherapie in Bochum.

Das Böse gehört unweigerlich zur menschlichen Existenz. Wahrscheinlich wird es immer das Böse geben, stehen doch Gut und Böse wie Licht und Schatten in einem dualistischen Verhältnis. Das eine kann nicht ohne das andere. Unabhängig von dem religiösen, ideologischen oder ethischen Standpunkt verstehen die meisten Menschen unter dem Bösen etwas, das schlecht für das Individuum und die Gesellschaft ist. Auch im psychotherapeutischen Alltag begegnen wir dem Bösen. Es stellt uns regelmäßig vor die Frage: Wie gehen wir mit ihm um?

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird mit dem Adjektiv „böse“ etwas Unangenehmes oder sogar Schädigendes assoziiert. Es kann ein Verhalten bezeichnen, welches mutwillig und gegen den Willen anderer gerichtet ist. Die Antipoden Gut und Böse können aber auch weiter gefasst werden, etwa im Sinne von selbst- und fremdschädigend, seine eigene und die der anderen Entwicklung fördernd oder sich ihr widersetzend. Die Redensart schließlich: „Das wird ein böses Ende nehmen!“ verweist fast apokalyptisch auf die zukünftigen Konsequenzen.

Warum sind Menschen gut oder böse? Je nach Betroffenheit drängt sich in uns der Wunsch nach einer Erklärung auf. Wieso ist dieser Mensch zu dem geworden, was er ist, was hat er erlebt, was hat ihn geprägt, was waren protektive und was waren pathogene Einflüsse in seiner Entwicklung?

Aus gutem Grund lautet das Leitthema „Diesseits von ...“ und nicht „Jenseits von Gut und Böse“. Es betont die Nähe, die ermöglicht, etwas genau zu sehen, dabei zu sein, Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zu erkennen und letztendlich zu verstehen. Sie dürfen sich also zurücklehnen: Es besteht Hoffnung, noch ist nicht alles verloren. Wir sind im Diesseits!

Nach „Beschleunigung und Entschleunigung“ (2021), „Schuld und Scham“ (2019), „Liebe und Partnerschaft“ (2018) oder „Veränderbarkeit – Ändern, Verändern, Anders“ (2017) – lassen Sie uns gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Medizin, der Neurobiologie, Philosophie, Psychologie und Theologie in bewährter Weise aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren. Blicken wir einem interessanten und spannenden Symposium entgegen. Ich freue mich!

Mit herzlichen Grüßen



Univ.-Prof. Stephan Herpertz

## PROGRAMM

Freitag, 16. September 2022

Uhrzeit	Thema
13:30	<b>Begrüßung</b> Stephan Herpertz <b>Grußwort</b> Meinolf Noeker  <b>Moderation:</b> Toni Steinbüchel
14:00	<b>Der Tanz mit dem Baby – Entwicklungspsychologische Modelle der frühen Interaktion</b> Stephan Doering
14:45	<b>Wie lernen Kinder, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden?</b> Sabina Pauen
15:30	<b>Oft gut gemeint, aber manchmal schlecht gemacht: Elternverhalten, psychische Erkrankung und kindliches Wohlbefinden</b> Sabine Herpertz
16:15	<b>Kaffeepause</b>  <b>Moderation:</b> Stephan Herpertz
16:45	<b>Im Rausch des Gleichtakts: Der Einfluss von Synchronizität auf die Entwicklung von Bindung und Beziehungen über die Lebensspanne</b> Kerstin Konrad
17:30	<b>Die Wütenden</b> Bettina Rühl
18:15	<b>Lebensgeschichte und Persönlichkeitsentwicklung bei terroristischen Attentätern</b> Henning Saß
19:00	<b>Ende</b>

## PROGRAMM

Samstag, 17. September 2022

Uhrzeit	Thema
	<b>Moderation:</b> Martin Diers
9:00	<b>„Bad“ or „Evil“ – Die beiden Seiten des Bösen</b> Stephan Herpertz
9:45	<b>Das Phänomen des Bösen und die Macht des Guten – Theologische Überlegungen</b> Friederike Nüssel
10:30	<b>Kaffeepause</b>  <b>Moderation:</b> Gabriele Gerlach
11:00	<b>Frühe Weichenstellungen für spätere psychische Störungen</b> Georg Juckel
11:45	<b>Können Computerspiele böse sein? Diskurs über Computerspiele, Aggressivität und Sucht. Was wissen wir?</b> Jan Dieris-Hirche
12:30	<b>Wechselwirkungsprozesse von Person und Umwelt: Welchen Stellenwert nehmen hierbei die universellen psychischen Grundbedürfnisse ein?</b> Sefik Tagay
13:15	<b>Abschließende Diskussion</b>

# Anmeldeformular

LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

**Stefanie Czyganowski**

Alexandrinenstraße 1-3, 44791 Bochum,

Fax: 0234 5077-3599, E-Mail: stefanie.czyganowski@lwl.org

## 29. Wissenschaftliches Symposium für Psychotherapie „Diesseits von Gut und Böse“ | 16. & 17. September 2022

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 29. Wissenschaftlichen Symposium für Psychotherapie der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum an.

---

Name, Vorname, Titel

---

Institution

---

Straße, PLZ und Ort

---

Telefon, Fax

---

E-Mail

### Tagungsgebühr:

Frühbuchende bis 26.8.2022	Komplett	150,00 EUR	*70,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
	Samstag, 17.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
Nach dem 26.8.2022	Komplett	180,00 EUR	*85,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR
	Samstag, 17.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR

\*Ermäßigung für Studierende und Auszubildende (mit Nachweis)

In der Tagungsgebühr sind kleine Bewirtungen in der Kaffeepause enthalten.

Der Betrag von \_\_\_\_\_ € wurde am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 2022 auf das Konto des LWL-Universitätsklinikums Bochum, Verwendungszweck „Symposium 2022“ überwiesen.

Institut: Sparkasse Vest Recklinghausen / Zweigstelle Bochum  
IBAN: DE16 4265 0150 0050 0631 14 | BIC: WELADED1REK

---

Ort, Datum

Unterschrift

(eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht)